

## Sainte-Reparate Kathedrale und Basilika

- Kathedrale: Die Kirche der Diözese mit dem Bischofssitz.
- Basilika: vom Papst verliehener Titel, um eine Kirche zu ehren.

### Chorraum (3)

Hauptaltar (1686) mit den Reliquien eines heiligen Victors. Darüber die Portraits der Gründer der Kirche von Nizza: „Ruhm der heiligen Reparata“ (1655) zwischen dem heiligen Pontianus und dem heiligen Bassus.

Balustrade aus mehrfarbigem Marmor mit dem Wappen eines Bischofs von Nizza: Monsignore Henri Provana aus Leyni.

Die rotgoldene Fahne, Wahrzeichen einer Basilika befindet sich hier seit 1949.

### Kuppel

In Form einer Laterne und 39 m hoch, wird sie durch 8 mit Kirchenfenstern geschmückte Bögen erhellt.

Auf den Fortsätzen Stuckreliefs der vier Evangelisten (1655).

Unter der Kuppel eine Kanzel aus der Zeit des „Second Empire“ und ein Sandbild von Monsignore Sola (1885).

### Mittelschiff (1)

Wie in den beiden Seitenschiffen ein Bogengewölbe: auf den Bögen, die die vier Felder einteilen, findet man Engel, Anrufungen der heiligen Jungfrau und die Initialen der heiligen Reparata – S.R. Entlang des Mittelschiffs und des Chorraums befindet sich ein Fries mit den Initialen und den Insignien des Herzogs von Savoyen. Auf der Rückseite der Fassade befindet sich die große italienische Orgel von 1901.

### Kapelle der heiligen Rosalia und der Jungfrau Maria (5)

Eine Votivkapelle, die zu Ehren der heiligen Rosalia von Palermo, die gegen die Pest angerufen wird, 1699 errichtet wurde.

Tafeln der heiligen Rosalia und des heiligen Rochus rahmen die zentrale Statue der heiligen Jungfrau Maria (1842) ein.

Auf den Seiten:

- „Hochzeit Mariens“ und „Darbringung Mariens im Tempel“
- Ein Fries mit Symbolen der Marienlitanie und dem Wappen Nizzas..

### Josefskapelle (6)

Seit 1652 Privatkapelle der Familie Turati mit Gemälden ihrer Schutzpatrone.

- links: Andreas und Petrus;
- rechts: König Ludwig von Frankreich und Karl Borromäus (1682).

Kapelle der Bruderschaft der im Sterben Liegenden:

- Im Zentrum, „*Tod des heiligen Josef*“ (Mitte des 19. Jahrhunderts) von J.B. Biscarra.
- In der Kuppel ein sehr beschädigter „*Triumph des heiligen Josef*“, (1870).

### Kapelle der heiligen Reparata (7)

- Im Zentrum, „*Martyrium der Heiligen*“, Hercule Trachel, 1850,
- links und rechts Szenen ihres Märtyrertodes: flüssiges Pech, brennende Fackeln,
- auf dem Altar: der Reliquienschrein.

### Kapelle der vier gekrönten Heiligen (8)

Vier Brüdern gewidmet, die unter Diokletian den Märtyrertod starben. Bildhauer und Schutzheilige der Maurerinnung (siehe ihre Werkzeuge);

- im Zentrum und links, zwei Gemälde ihres Martyriums. Das mittlere stammt von Trachel (1881);
- rechts: „*der heilige Seraphin*“, ein bei den Franziskanern eingetretener Maurer (18. Jahrhundert).

### Kapelle unserer Frau von den sieben Schmerzen (10)

Es ist nur noch eine „Pieta“ aus der Mitte des 18. Jahrhunderts erhalten.

### Kreuzigungskapelle (11)

- zentrale „*Kreuzigung*“ (1837) von Joseph Provensau;
- Holzkreuz vor dem Bild der Jungfrau Mariens, des heiligen Johannes und von Maria-Magdalena;
- In der Kuppel kleinere Darstellungen der Passion.

Auf den Seiten:

- themenfremdes Gemälde des 17. Jahrhunderts,
- „*Maria erscheint dem heiligen Antonius von Padua*“ von J.B. Passadesso,
- „*Der heilige Dominikus und der heilige Hyronimus*“.

### Kapelle der heiligen Rosa von Lima (12)

Privatkapelle der Familie Dettrati-Doria, die mit der heiligen Rosa verwandt ist. Zwei der Heiligen gewidmere Gemälde:

- „*Maria erscheint der heiligen Rosa*“;
- „*Heilung eines kranken Kindes*“

In der Kuppel ein sehr beschädigter: „*Ruhm der heiligen Rosa*“.

Dann die Kapelle der dem heiligen Aloisius geweihten Bruderschaft der Schmiede und Waffenschmied.